Iden vs ConductorOne (C1)

Abdeckung, Kontrolle und Kosten: ein detaillierter Überblick für IT- und Security-Teams, die IGA-Lösungen evaluieren.

10 Min. Lesezeit · Apr. 2026

ConductorOne, heute C1, hat etwas gebaut, das Legacy IGA echten Fortschritt gebracht hat: Slack-native Access Requests, Open-Source Baton Connectors, echte IaaS-Tiefe. Was es nicht liefert, ist vollautomatisches Provisioning für alles. Ein erheblicher Teil der 300+ Connectors läuft im Read-Only-Modus: sie machen Access für Reviews sichtbar, aber Remediation endet als Jira- oder ServiceNow-Ticket, das ein Mensch schließen muss. Das ist die Lücke. Dieser Leitfaden zeigt, was jede Lösung gut kann, wo sie an ihre Grenzen stößt und wie ihr entscheidet.

Wann C1 die richtige Wahl ist

C1 ist ein echter Schritt vorwärts gegenüber Legacy IGA. Passt gut, wenn euer Stack SCIM-fähig ist und ihr Engineering-Kapazität für Connector-Arbeit habt.

- Euer Stack ist überwiegend Cloud-native SaaS und die meisten Apps laufen bereits auf Enterprise-Tiers mit aktivem SCIM.
- Slack-native Access Requests haben Priorität. Euer Team lebt in Slack und will nicht in Portale wechseln.
- Jira oder ServiceNow ist euer System of Record für Provisioning. C1s Helpdesk-Bridge ist für genau das solide gebaut.
- Ihr habt ein internes Engineering-Team, das bereit ist, Custom Baton SDK Connectors zu bauen und zu pflegen.
- Euer IaaS-Footprint ist stark AWS-, GCP- oder Azure-lastig. C1s Cloud-Infra-Connector-Tiefe ist real.
- Ihr wollt Open-Source Connector-Erweiterbarkeit und die Möglichkeit, zum Baton-Ökosystem beizutragen.

Wann Iden die richtige Wahl ist

Die meisten Teams stoßen schneller an C1s Read-Only-Connector-Grenze, als erwartet. Wer schon mal versucht hat, Provisioning für ein Nischen-SaaS-Tool zu automatisieren und am Ende mit einem Jira-Ticket dastand, kennt das Problem.

- Ihr braucht vollautomatisches Provisioning im gesamten Stack, nicht nur Sichtbarkeit. Read-Only Connectors, die in einem Jira-Ticket enden, sind keine Governance.
- Ihr habt Non-SCIM-Apps, interne Tools oder Legacy-Systeme. Iden baut den Connector in 48 Stunden. Euer Team fasst nichts an.
- On-Prem-Systeme oder Mainframes sind im Scope. C1 dokumentiert keinen Mainframe-Support. Iden deckt alles ab.
- Ihr braucht Access Review Remediation über reines Entfernen hinaus. Iden lässt Reviewer während einer Kampagne Berechtigungen anpassen, nicht nur zur Löschung markieren.
- Kein Engineering-Budget für Baton SDK Arbeit. Iden übernimmt Connector-Bau und Wartung. Kein Open-Source SDK nötig.
- NHI Governance muss Service Accounts, API Keys, OAuth Grants und AI Agents am selben Ort wie menschliche Identitäten abdecken.
- ~70 % eures Stacks sperrt SCIM hinter Enterprise-Tiers. C1 setzt auf SCIM: dieselben erzwungenen Upgrades wie bei jedem Enterprise IGA. Iden provisioniert auf Standard-Plänen.
- Ihr wollt transparente, veröffentlichte Preise ohne Sales-Zyklus. 7,50 $/Nutzer/Monat. Kein Angebot nötig.

> **Ihr nutzt C1 bereits?** Iden läuft parallel dazu. Die meisten Teams betreiben beide 30 bis 60 Tage gleichzeitig, erweitern die Abdeckung auf Apps, die C1 nicht provisionieren kann, und steigen um, wenn sie bereit sind.

Gemeinsame Funktionen

Bevor es um die Unterschiede geht: Was beide gleich gut können. Beide decken den Kern von Identity Governance ab.

Funktion	C1	Iden
JML Workflows (Neuzugang, Rollenwechsel, letzter Tag)	✓	✓
Access Certifications	✓	✓
SCIM Provisioning	✓	✓

Funktion	C1	Iden
Access Requests (Slack, E-Mail, Web)	✓	✓
NHI Governance (Discovery und Inventarisierung)	✓	✓
Audit-Logs und Compliance-Reporting	✓	✓
Slack und E-Mail-Benachrichtigungen	✓	✓

Die Unterschiede

Damit enden die Gemeinsamkeiten. Abdeckung, Kontrolle und Kosten sind die drei Bereiche, in denen C1s Grenzen sichtbar werden.

1. Iden provisioniert. C1 erstellt Tickets.

C1 wirbt mit 300+ Connectors über sein Open-Source-Baton-Framework. Die Zahl stimmt, aber sie vermischt zwei sehr unterschiedliche Modi. Jeder Connector unterstützt Read-Only: Access-Daten für Sichtbarkeit und Certifications synchronisieren. Nur ein Teil unterstützt Read-Write Provisioning. Bei Apps im Read-Only-Modus öffnet C1 ein Jira- oder ServiceNow-Ticket, wenn sich Access ändern muss. Ein Mensch schließt es.

Iden nutzt 180+ Connectors: SCIM, wo vorhanden. API-basiert, wo nicht. Custom-gebaut in unter 48 Stunden, wo beides fehlt. Alle Connectors sind standardmäßig Read-Write. Die ersten 15 Apps in unter einer Stunde live.

Kriterium	C1	Iden
Alle Connectors Read-Write	Nein: viele Read-Only	**Ja, standardmäßig**
Remediation bei Read-Only Apps	Jira/ServiceNow-Ticket (manuell)	**Automatisiert**
On-Prem-Systeme	Self-hosted Agent erforderlich	**Alle, inkl. Mainframes**
Mainframes	Nicht dokumentiert	**Unterstützt**
NHI Governance	Ja	**Ja**
Shadow IT Discovery	Ja	**Ja**

Kriterium	C1	Iden
Custom Connectors	Baton SDK: euer Engineering-Team	**Fertig in <48 Std.**
Zeit bis zu den ersten 15 Apps	~3–4 Wochen	**<1 Std.**

2. Access Reviews, die ändern: nicht nur entfernen.

C1s Access Review Modell ist Remove-Only. Während einer Certification Campaign können Reviewer Access zur Entfernung markieren. Sie können keine Berechtigungen herabstufen, Rollen ändern oder anpassen, was jemand hat: nur vollständig entziehen. Das ist eine echte Einschränkung, wenn die richtige Antwort lautet: "Zugang behalten, aber als Read-Only statt Admin."

Die Berechtigungstiefe hängt von der Connector-Fidelity ab. Wo ein Baton-Connector nur Gruppendaten liefert, bleibt die Certification auf Gruppenebene. Iden löst auf Entitlement-Ebene im gesamten Stack auf. Reviewer können ändern oder entfernen.

Kriterium	C1	Iden
Berechtigungstiefe	Gruppenebene standard	**Feingranular**
Access Review Remediation	Nur entfernen	**Ändern oder entfernen**
Custom Connector Engineering	Euer Team via Baton SDK	**Iden baut es**
On-Prem Connector Wartung	Customer-managed Agent-Infra	**Iden-managed**
SoD Policy Abdeckung	Auf Connector-Fidelity begrenzt	**Gesamtes Portfolio**
Engineering-Abhängigkeit	Mittel	**Keine**

3. Transparente Preise vs. Angebot anfordern.

C1 hat keine öffentlichen Preise. Basierend auf Drittanbieter-Beschaffungsdaten laufen durchschnittliche Jahresverträge bei kleineren Deployments auf 12.000–14.000 $, mit Mid-Market-Deals ab 20.000 $+. Jedes Engagement startet mit einem Angebot.

Ein zweiter Kostenfaktor, den die meisten Evaluierungen übersehen: Wenn eure Non-SCIM-Apps Custom Baton Connector Builds brauchen, ist das Engineering-Zeit, die C1 nicht

übernimmt. Deren Docs sagen, Connectors lassen sich in "ein paar Tagen" bauen: aber das bedeutet euer Engineering-Team, nicht ihres, ohne zugesichertes SLA.

Die versteckten Kosten: Was C1 nicht übernimmt

Szenario	Wer es macht	Konsequenz
Custom Connectors	Euer Engineering (Baton SDK)	Kein SLA
On-Prem Agent	Euer Infra-Team	Customer-managed
Non-R&W Remediation	ITSM-Ticket	IT-Support
Sales-Zyklus	Euer IT/Finance	Angebot-getrieben

SCIM-Steuer: trifft auch C1

App	Standard-Plan	Enterprise (für SCIM)	Faktor
Salesforce	Starter ($25/Nutzer)	Enterprise ($175/Nutzer)	**7×**
Figma	Professional ($16/Nutzer)	Enterprise ($90/Nutzer)	**5,6×**
GitHub	Team ($4/Nutzer)	Enterprise ($21/Nutzer)	**5,3×**
Slack	Pro ($7,25/Nutzer)	Business+ ($15/Nutzer)	**2,1×**
Notion	Plus ($10/Nutzer)	Enterprise	?
Linear	Basic ($10/Nutzer)	Enterprise	?
Loom	Business ($18/Nutzer)	Enterprise	?
Mixpanel	Growth	Enterprise	?

Preisvergleich

	C1	Iden
Veröffentlichter Preis pro Nutzer	Kein öffentlicher Preis	**7,50 $/Nutzer/Monat**
Geschätzter Jahresvertrag	12.000–20.000+ $/Jahr	**Vorab kalkulierbar**
Provisioning automatisiert	Nur Read-Write Connectors	**Ja, alle Connectors**

	C1	Iden
Custom Connector Build	Euer Engineering via Baton SDK	**Iden baut, <48 Std. SLA**
SCIM-Steuer	~70 % eures Stacks	**Keine**
Sales-Zyklus erforderlich	Ja	**Nein**
Implementierungszeit	3–4 Wochen typisch	**Unter 24 Stunden**

Entscheidungshilfe

Wenn ihr braucht...	Wahl	Warum
Cloud-nativer Stack, SCIM überall aktiv, Jira als System of Record	**C1**	C1s Helpdesk-Bridge und Slack-native Requests sind für genau dieses Setup gebaut.
Vollautomatisches Provisioning im gesamten Stack	**Iden**	C1s Read-Only Connectors enden als manuelles ITSM-Ticket. Iden provisioniert automatisch.
Non-SCIM-Apps, interne Tools, Mainframes	**Iden**	Iden baut den Connector in <48 Std. C1s Baton SDK erfordert euer Engineering-Team.
Access Review Remediation: Berechtigungen anpassen, nicht nur entfernen	**Iden**	C1 ist Remove-Only. Iden erlaubt Änderungen während einer Kampagne.
Open-Source IaaS-Connector-Tiefe (AWS, GCP, Azure)	**C1**	C1s Cloud-Infra-Abdeckung und Baton-Framework sind hier stark.
Transparente Preise ohne Sales-Zyklus	**Iden**	7,50 $/Nutzer/Monat. Kein Angebot nötig.
Keine Engineering-Abhängigkeit für Connector-Arbeit	**Iden**	Iden übernimmt Custom Connector Builds mit zugesichertem SLA. Kein Baton SDK nötig.

Ein paar Dinge, die es wert sind, direkt gesagt zu werden

C1 hat 300+ Connectors. Deckt das nicht alles ab?

300+ Connectors für Sichtbarkeit: ja. Nicht alle unterstützen Read-Write Provisioning. Bei Apps im Read-Only-Modus erzeugt Access Review Remediation ein Jira- oder ServiceNow-Ticket, das ein Mensch schließt. Das ist ein bedeutender Unterschied, wenn ihr automatisiertes Deprovisioning im großen Maßstab braucht.

Was ist das Baton SDK und warum ist das relevant?

Baton ist C1s Open-Source Connector Framework. Euer Engineering-Team nutzt es, um Custom Connectors für Apps zu bauen, die nicht in deren Katalog sind. Es funktioniert, erfordert aber Go-Engineering-Zeit und kein zugesichertes SLA von C1. Iden baut Custom Connectors für euch in unter 48 Stunden. Euer Team fasst nichts an.

Wir haben bereits C1. Müssen wir es rauswerfen, um Iden zu nutzen?

Nein. Die meisten Teams laufen 30 bis 60 Tage parallel. Iden übernimmt Apps, die C1 nicht automatisch provisionieren kann. Den Cut macht ihr, wenn ihr bereit seid.

Wir haben in drei Monaten ein SOC 2 Audit. Reicht die Zeit?

Ja. Die meisten Iden-Kunden sind innerhalb von zwei Wochen nach Go-Live audit-ready. Audit-Nachweise für Access Reviews, Tasks und Access-Änderungen sind in Echtzeit verfügbar.

Schau, wie Iden eure C1-Lücken schließt.

Kein Deck. Kein Discovery Call. Einfach das Produkt, mit euren Apps, eurem IdP, eurer echten Umgebung.

Hier klicken, um per E-Mail Kontakt aufzunehmen.